

9.45 Uhr	Medien 2020: So geht Aufbruch ohne Ballast Christoph Krachten , Geschäftsführer, Videodays GmbH, Köln Jan Hölz , Konzeption, Consulting & Projektmanagement, Berlin Stephan Grünewald , Geschäftsführer, rheingold institut, Köln Moderation: Ismene Poulakos , Leiterin Digitale Redaktion, Kölner Stadt-Anzeiger
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Lösungen für den Wandel von der Zeitung zum Medienhaus Philipp M. Froben , Geschäftsführer des Medienhauses DuMont Rheinland, Köln Christoph Linne , Chefredakteur, Oberhessische Presse, Marburg Christina Esser , Geschäftsführerin/Verlagsleiterin, prisma GmbH, Düsseldorf Max Giesdorf , Geschäftsführer, Lippische Landes-Zeitung, Detmold Moderation: Prof. Dr. Susanne Fengler , Universität Dortmund, Erich-Brost-Institut für internationalen Journalismus
12.15 Uhr	Schlussakkord
12.30 Uhr	Mittagsimbiss und Ende der Veranstaltung



Tagungsleitung Berthold L. Flöper Leiter Lokaljournalistenprogramm Bundeszentrale für politische Bildung/bpb floeper@bpb.de	Konzept und Realisierung Anke Vehmeier Freie Journalistin, Bonn Tel. +49 (0)172 6775210 anke.vehmeier@web.de
Tagungsorganisation Nanni Glück ars agendi Tel. +49 (0)711 8382518 nanni.glueck@arsagendi.de	Medienarbeit vor Ort Marion Bacher, bpb Sabrina Gaisbauer, bpb Stefan Winer, drehscheibe
Gabriele Bommel, Alexandra Richrath Bundeszentrale für politische Bildung/bpb Fachbereich Multimedia Lokaljournalistenprogramm Tel. +49 (0)228 99515-552 Tel. +49 (0)228 99515-547 Fax +49 (0)228 99515-498 bommel@bpb.de alexandra.richrath@bpb.bund.de	Veranstalterin Bundeszentrale für politische Bildung/bpb Fachbereich Multimedia Lokaljournalistenprogramm Adenauerallee 86 53113 Bonn Tel. +49 (0)228 99515-558 Fax +49 (0)228 99515-498 www.bpb.de
	Tagungsort Hotel Cologne Rudolfplatz Habsburgerring 9–13 50674 Köln

Das Forum Lokaljournalismus 2015 wurde vorbereitet vom Projektteam Lokaljournalisten (PLJ) und findet in Kooperation mit dem Kölner Stadt-Anzeiger statt. Diese Einladung ist nicht übertragbar. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Anmeldung wird erst wirksam, wenn Sie von der Veranstalterin eine Teilnahmezusage erhalten haben. Eine persönliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie bei der Dokumentation in Bild und Ton erscheinen. Sie treten die Auswertungs- und Nutzungsrechte einschließlich der Nebenrechte zeitlich, räumlich und inhaltlich ab. Der Teilnahmebeitrag beträgt unabhängig von in Anspruch genommenen Leistungen 120 Euro bzw. 90 Euro (für Abonnenten der drehscheibe) und muss im Vorfeld überwiesen werden (Daten werden bei der Teilnahmebestätigung mitgeteilt). Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Kosten für Verpflegung, Programm und Tagungsunterlagen. **Reise- und Übernachtungskosten werden nicht von der Veranstalterin getragen.** Sollten Sie Ihre Teilnahme nach dem 10. Mai 2015 absagen oder zur Veranstaltung nicht anreisen, wird eine Stornogeühr in Höhe des Teilnahmebeitrages fällig (die Einzelheiten entnehmen Sie dem Bestätigungsschreiben).

Titelbilder: istockphoto.com/deymos (außen); <http://www.touristiker-nrw.de/besuch-der-tu-ent-welterbestaetten-in-nrw-per-mausclick/> (innen)

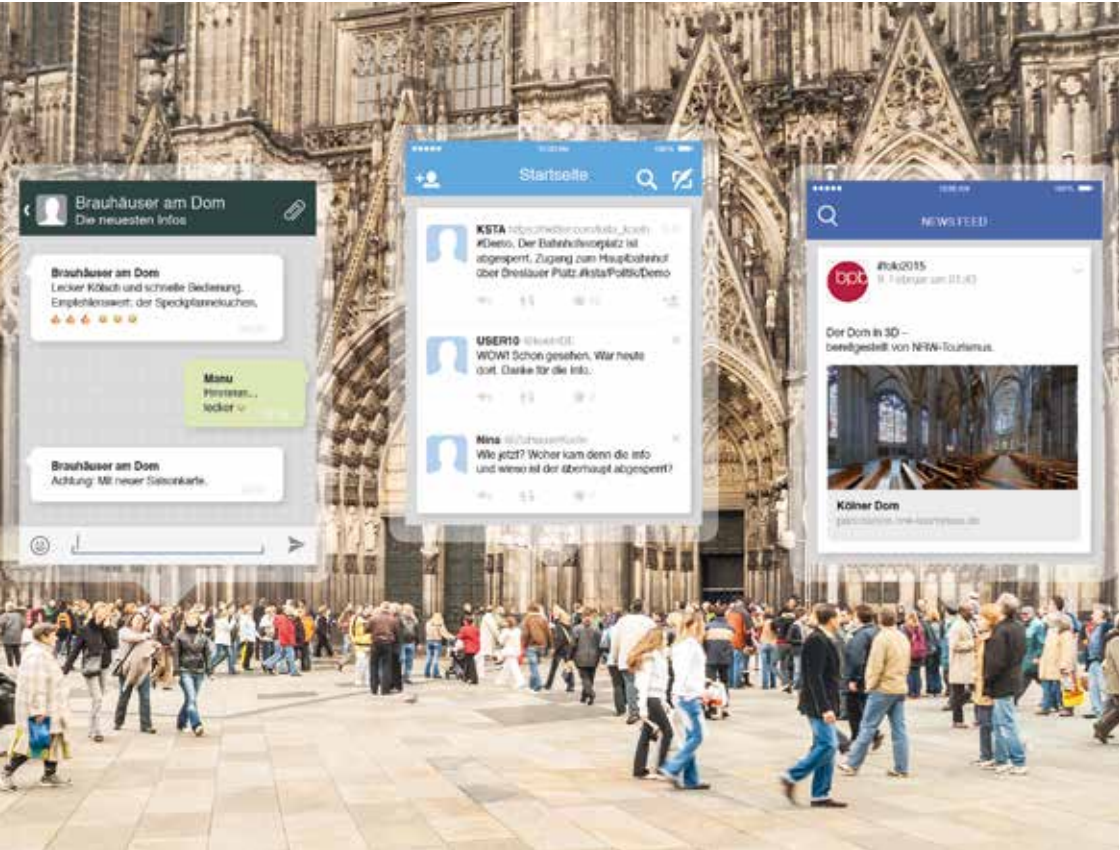


Local is social. Zeitung 4.0 – die neue Ära.

23. Forum Lokaljournalismus 2015

der Bundeszentrale für politische Bildung

vom 27. bis 29. Mai 2015 in Köln
in Kooperation mit dem Kölner Stadt-Anzeiger



**Die Zukunft hat viele Namen.
Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare.
Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte.
Für die Tapferen ist sie die Chance.**

Victor Hugo (1802–1885)

Digital, multimedial, ideal! Die zukunftsweisenden Veränderungen finden im Lokalen statt und müssen dort gestaltet werden. Die lokalen und regionalen Medienhäuser analysieren den Wandel der Gesellschaft, gesellschaftspolitische Phänomene und Trends und benennen die damit verbundenen Herausforderungen für das Gemeinwesen und die Demokratie. Die aktuellen Themen von Pegida über Finanzkrise bis zur Asyldebatte polarisieren und spiegeln eine Gesellschaft im Umbruch. Sie spaltet sich in Mut- und Wutbürger, Aktivisten und Mahner, Gestalter und Zuschauer der Demokratie. Das Unwort des Jahres 2014, „Lügenpresse“, wird polemisch und diffamierend skandiert. Gleichzeitig setzt es die Medien unter Druck. Es wächst die Sorge, die ständige Wiederholung dieses Begriffs könnte Ausdruck eines generellen Misstrauens gegenüber den Medien sein. Die Lage ist unübersichtlich und zwingt die Journalistinnen und Journalisten, Antworten auf grundlegende Fragen zu finden: Wie lautet der gesellschaftliche Auftrag von Politik, Wirtschaft und Medien? Welche Rolle spielen sie im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen?

Das Forum Lokaljournalismus 2015 will dazu beitragen, nach Antworten zu suchen. Und die nächste Entwicklungsstufe zu zünden. „4.0“ – dieses Kürzel steht für Innovationsdynamik, für ein selbstbewusstes Gestalten der Zukunft. Das Forum Lokaljournalismus 2015 gibt Impulse für die Zeitung 4.0. Es richtet den Fokus auf eine neue Ära: Auf Inhalt und Gestalt(ung) eines auch künftig erfolgreichen Lokaljournalismus. In vielen Branchen sind es die Start-ups, die durch Flexibilität und Marktnähe besonders häufig Innovationen hervorbringen. Was können Medienhäuser von den jungen Entrepreneuren lernen? Wie werden die Medienschaffenden

selbst zu journalistischen Unternehmern? Sie müssen sich stärker öffnen, interne Voraussetzungen und Rahmenbedingungen schaffen: neue Strukturen, neue Prozesse, neues Denken. Das moderne Medienhaus muss zum Kompetenzzentrum werden.

Viele der für die Veränderung notwendigen Prozesse sind längst im Gang. Innovative Lokalzeitungen investieren in die Zukunft, sie passen sich den veränderten Ansprüchen an die Medien und den neuen Nutzungsgewohnheiten an. Denn für das Publikum rangieren viele Medien gleichwertig nebeneinander, dienen als Quellen für unterschiedliche Zwecke. Es genügt nicht, die Zeitung im Internet abzubilden. Das Medienhaus muss individuelle Lösungen für neue, differenzierte Zielgruppen erfinden, mit neuer Architektur, Ästhetik und Emotion, mit neuen Arbeitsweisen und neuer Ausrichtung. Sowie einem funktionierenden Geschäftsmodell.

Social Media verändert die Gesellschaft – aber auch die (Medien-)Unternehmen. Dabei stehen die sozialen Netzwerke für den Dialog, den Lokaljournalisten seit Jahren mit ihren Leserinnen und Lesern pflegen – oder pflegen müssten. Deswegen ist der Umgang mit Social Media eine Schlüsselqualifikation für (Lokal-)Journalistinnen und Journalisten: Local is social. Soziale Netzwerke eröffnen neue Formen des Dialogs mit Publikum und Werbekunden und neue Chancen für die Marke „Lokalzeitung“.

Start up, 23. Forum Lokaljournalismus. Wir freuen uns auf leidenschaftliche Debatten, innovative Lösungen und einen inspirierenden Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Wir müssen mehr experimentieren, mehr ausprobieren, risikofreudiger sein. Wir brauchen mehr Mut und Gründergeist!

Berthold L. Flöper und
Lutz Feierabend

13.30 Uhr	Begrüßungskaffee
14.00 Uhr	Eröffnung Der gesellschaftliche Auftrag der Wirtschaft und der Medien vor Ort Bernhard Mattes , Vorsitzender der Geschäftsführung der Ford-Werke, Köln Dr. Dieter Steinkamp , Vorstandsvorsitzender RheinEnergie, Köln Robert von Heusinger , Vorstand Mediengruppe M. DuMont Schauberg, Köln im Gespräch mit: Thomas Krüger , Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn Moderation: Andrea Griebmann , Journalistin
15.00 Uhr	Keynote Wie disruptiver Wandel unsere Branche betrifft Christoph Keese , Executive Vice President der Axel Springer SE, Berlin Nachgefragt: Andrea Griebmann
15.45 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Impuls: Warum wir ein Start-up sind Stefan Aschauer-Hundt , Projektteam Lokaljournalisten Inspiration und Unternehmergeist – Was können Medienhäuser von Start-ups lernen? Hansi Voigt , Chefredaktor, watson, Zürich, Schweiz Dr. Sebastian Pranz , Chefredakteur, FROH!, Köln Bernd Ziegenbalg , Geschäftsführer, Raufeld Medien, GoBerlin Florian Swoboda , Gründer und Geschäftsführer, Barzahlen.de, Berlin Moderation: Lars Grasmann , Akademie- und Marketing-Strategie, netzstrategen, Karlsruhe

17.45 Uhr	Bustransfer – Pünktlich!
ab 18.00 Uhr	Köln, Kölsch, Kirche, Karneval und Kabarett Programm des Kölner Stadt-Anzeigers
Donnerstag	
9.00 Uhr	Aus alt mach neu: So geht Wandel Dr. Brigitte Schwinge , Gesellschafterin, p4d/partnership for development, Bonn Jens Lönneker , Geschäftsführer, rheingold salon, Köln Ralf Freitag , Geschäftsführer Medien und Kommunikation, Lippische Landes-Zeitung und Projektteam Lokaljournalisten, Detmold Michael Bröcker , Chefredakteur, Rheinische Post, Düsseldorf Moderation: Sylvia Binner , Projektteam Lokaljournalisten
10.30 Uhr	Auf ein Wort mit ... Jürgen Roters , Oberbürgermeister der Stadt Köln
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Praxisgespräche I I. Augmented Reality/Virtual Reality – Echter Mehrwert für die Leser Input: Martin Krotki , Partner/CMO, Connect2Media, Berlin Christian Radtke , Leiter Customer Relationship Management, Weser-Kurier Mediengruppe, Bremen Moderation: Christina Knorz , Projektteam Lokaljournalisten

II. Paid Content – Konzepte und Erfahrungen	
Input: Christian Lindner , Chefredakteur, Rhein-Zeitung, Koblenz Horst Seidenfaden , Chefredakteur, Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Kassel Moderation: Peter Taubald , Projektteam Lokaljournalisten	
III. Lokales 4.0 – von der Tradition zur Innovation (mit Storytelling, Bewegtbild, Multimedia)	
Input: Michael Husarek , stellv. Chefredakteur, Nürnberger Nachrichten Tobias Köpplinger , Leiter Multimedia, Nordbayerischer Kurier, Bayreuth Moderation: Katrin Teschner , Chefreporterin, Braunschweiger Zeitung Yvonne Backhaus-Arnold , Projektteam Lokaljournalisten	
IV. Inspiration im Newsroom – neue Köpfe, neue Konzepte	
Input: Andreas Ebel , Chefredakteur, Ostsee-Zeitung, Rostock Daniel Fiene , Redakteur, RP Online, Düsseldorf Moderatorin: Katharina Ritzer , Redaktionsleiterin Online und Digitales, Nordbayerischer Kurier, Bayreuth	
V. Lösungen für Smartphone, Tablet oder Web-App	
Input: Tobias Köhler , Leiter Strategie & Innovation, Südwestdeutsche Medienholding, Stuttgart Philipp Ostrop , Leiter digitale Inhalte, Mitglied der Chefredaktion der Ruhr Nachrichten, Dortmund Moderation: Martin Jungfer , Leiter Redaktionsmarketing und Produktmanager Reach, Neue Zürcher Zeitung	
13.00 Uhr	Mittagsimbiss

14.00 Uhr	„Warum braucht Demokratie lokale Massenmedien?“ Dr. Christian Humberg , Geschäftsführer, CORRECTIV, Essen Prof. Dr. Wiebke Möhring , Professur für Öffentliche Kommunikation, Hochschule Hannover und Projektteam Lokaljournalisten Franz-Reinhard Habbel , Sprecher Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin Dr. Marc Jan Eumann , Staatssekretär bei der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen Uwe Vetterick , Chefredakteur, Sächsische Zeitung, Dresden Horst Röper , Zeitungsforscher, Formatt-Institut, Dortmund Moderation: Joachim Braun , Chefredakteur, Nordbayerischer Kurier, Bayreuth
15.15 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Inspiration Lokaljournalismus: Best of European Newspapers Norbert Küpper , Zeitungsdesigner, Meerbusch Moderation: Dr. Petra Waschescio , Projektteam Lokaljournalisten
16.00 Uhr	Wie werde ich Preisträger? Peter Pauls , Chefredakteur, Kölner Stadt-Anzeiger Im Gespräch mit: Dr. Dieter Golombek und Heike Groll , Juryleitung des Deutschen Lokaljournalistenpreises der Konrad-Adenauer-Stiftung
17.00 Uhr	Praxisgespräche II siehe Vormittag
18.45 Uhr	Bustransfer Köln, Kölsch, Kirche, Karneval und Kabarett Programm des Kölner Stadt-Anzeigers

